

Stadionmagazin des SV Waldhof Mannheim

BUWE BLATT



37. Spieltag
SV SANDHAUSEN

Im Fokus #08
FRIDOLIN WAGNER

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12803-2405-1001

 **bwin**
HAUPTPARTNER S. USA



Made in Mannheim.

MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



BUWE BLATT

Ausgabe 17 | Saison 2023-2024

03	Inhalt
04	34. Spieltag
06	35. Spieltag
08	36. Spieltag
10	Gegnercheck
12	Kader
14	Tabelle
15	News
16	Herzbuwe
17	07 Fragen an ...
19	Im Fokus
21	in Team
26	Auswärts
28	U21
30	Partner
33	Historie
34	CEG

IMPRESSUM

Herausgeber

SV Waldhof Mannheim 07
Spielbetriebs GmbH
Theodor-Heuss-Anlage 25
68165 Mannheim

Redaktionelle Verantwortung

Yannik Barwig

Konzept und Design

Matthias Becher
Johannes Lechleiter

Redaktion

Andi Nowey
Alexander Beyer
Thilo Eggentorp
Yannik Barwig
Johannes Lechleiter

Fotos

Andi Nowey
Adrian Lischka
Peter Kotzur
Alfio Marino
Matthias Becher
Pix-Sportfotos
IMAGO
SV Sandhausen
Erzgebirge Aue

Druck

ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG
Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg

WALDHOF

SV Waldhof Mannheim - Rot-Weiss Essen 0:2 (0:1)

Waldhof betreibt Chancenwucher

(wy) Am Ende gab es beim SV Waldhof Mannheim hängende Köpfe. Nicht aber wegen der gezeigten Leistung gegen den nach wie vor mit Aufstiegschancen ausgestatteten Gegner Rot-Weiss Essen. An dieser war nämlich weitgehend nichts auszusetzen, lediglich die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig. Bis nämlich Essens Torben Müsel auf 0:1 stellte (42.), versiebteten die Blau-Schwarzen durch Terrence Boyd und Samuel Abifade drei Top-Chancen. Dies setzte sich im zweiten Durchgang fort, bis Leonardo Vonic in der Schlussminute dem Treiben mit dem 0:2 ein Ende setzte (90.).



SVW-Trainer Marco Antwerpen musste notgedrungen die Innenverteidigung umstellen. Marcel Seegert fehlte gelbgesperrt, für ihn rückte Laurent Jans ins Team und auf den zentralen Platz in der Viererkette. Weiterhin starteten Julian Rieckmann, Luca Bolay und Kelvin Arase für Jonas Carls, Jalen Hawkins und den erkrankten Baxter Bahn. Von Anfang an entwickelte sich unter den knapp 15.000 Besuchern ein rasantes und abwechslungsreiches Spiel. Die erste Torannäherung verbuchten die Rot-Weissen. Waldhof-Keeper Omer Hanin musste in Folge eines Eckballs zweimal entscheidend eingreifen (7.). Dann aber die 18. Minute, die die Mannheimer Führung

hätte bedeuten müssen: Bolay steckte in den Lauf von Terrence Boyd durch, der frei vor Jakob Golz im Eins-gegen-Eins scheiterte. Noch klarer hatte die SVW-Führung dann Samuel Abifade auf dem Fuß, der das Leder aus kurzer Distanz aber fulminant in das Fangnetz hinter dem RWE-Tor donnerte (32.). Und nur drei Minuten später schepperte das Aluminium nach Fridolin Wagners Kopfstoß nach einer Kobylanski-Ecke (35.). Dann aber kamen die 42. Minute und der Schock für das blau-schwarze Lager. Nach einem zweifelhaften Essener Freistoß aus dem Halbfeld köpfte Boyd Rieckmann an, Torben Müsel bedankte sich und schoss aus acht Metern ein. In der Nachspielzeit jubelte das Carl-Benz-Stadion dann doch, als Boyd zum vermeintlichen 1:1 einschoss – der Treffer zählte aber wegen einer Abseitsstellung zurecht nicht (45.+2). Auch nach dem Seitenwechsel drängten die Mannheimer auf den Ausgleich, Boyd scheiterte nach 56 Minuten erneut an einer Fußabwehr von Golz. Die Waldhöfer rannten in den Schlussminuten an, brachten das Leder aber weiterhin nicht im Essener Tor unter. Stattdessen machte der erst kurz zuvor eingewechselte Leonardo Vonic mit dem 0:2 den Deckel auf die Partie (90.).

SV Waldhof:

	Boyd		
Abifade	Kobylanski	Arase	
	Rieckmann	Wagner	
Bolay	Karbstein	Jans	Klünter
	Hanin		

69.Sohm für Kobylanski, 69.Carls für Bolay, 69.Bahn für Wagner, 77.Hawkins für Abifade, 86.Gouras für Rieckmann.

Rot-Weiss Essen: Golz – Rios Alonso, Kourouma (64.Plechaty), Götze – Kaiser (64.Young), Voelcke, Eisfeld (67.Rother), Müsel, Harenbrock (89.Vonic), Wiegel – Doumbouya (63.Berlinski).

Tore: 0:1 Müsel (42.), 0:2 Vonic (90.).

Gelbe Karten: Klünter, Rieckmann, Karbstein – Eisfeld, Kaiser, Berlinski.

Schiedsrichter: Michael Bacher (Amerang).

Zuschauer: 14.764.



Dienstleistungen
NADINE SIERON



Professionelle Leistungen zum fairen Preis

- Büroreinigung
- Praxisreinigung
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büro-/Baucontainerreinigung

📍 Luftschiff ring 15, D-68782 Brühl ✉ kontakt@dienstleistungen-sieron.de 🌐 www.dienstleistungen-sieron.de

- Bauwerksabdichtung
- Altbausanierung
- Rohbauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten

- Fliesenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenverlegung

BAUSERVICE
SEREF GmbH
Kompetenz am Bau

BAUSERVICE
SEREF GmbH

■ Beratung ■ Planung ■ Ausführung

Bauservice Seref GmbH
Sandhofer Str. 18-20 | 68305 Mannheim
Telefon 0621 . 7 48 25 36 | Telefax 0621 . 7 48 14 33
info@bauservice-seref.de | www.bauservice-seref.de

SC Verl – SV Waldhof Mannheim 1:1 (0:1)

Platzverweis als Knackpunkt

(wy) Bis zur 46. Minute führte der SV Waldhof Mannheim weitgehend ungefährdet beim SC Verl mit 1:0. Bis dahin hatten die Blau-Schwarzen kaum etwas zugelassen, das 1:0 von Martin Kobylanski aus der 5. Minute sorgte für Sicherheit im blau-schwarzen Spiel. Dann aber sah Samuel Abifade nach wiederholtem Foulspiel gelb-rot. Die Souveränität bei den Waldhöfer schwand nun, die Abwehr hielt bis zur 77. Minute stand, dann glückte der SC Verl aus und haderte noch mit zwei weiteren, aberkannten Treffern.



SVW-Trainer Marco Antwerpen wechselte die Startaufstellung gegenüber dem 0:2 gegen Rot-Weiss Essen auf zwei Positionen. Marcel Seegert, der seine Gelbsperre abgesehen hatte, rutschte für den nun gesperrten Lukas Klünter in die erste Elf. Zudem spielte Baxter Bahn von Anfang an für Fridolin Wagner. Von der ersten Minute an pressten die Waldhöfer gut und zwangen die Gastgeber immer wieder zu Fehlern. Ein solcher Fauxpas, ausgehend von SC-Schlussmann Luca Unbehaun, leitete dann auch das frühe 0:1 ein. Nach einem missglückten Abschlag des Keepers in die Füße von Samuel Abifade war Terrence Boyd in Szene gesetzt, dessen Schuss Unbehaun noch parieren konnte, den Nachschuss donnerte Martin Kobylanski aber volley und kompromisslos ins Tor (5.). Verl war nach dem frühen Gegentreffer bedient und kam weiter nicht in die Partie, während die Blau-Schwarzen ihr

offensives Pressing fortsetzten. In der 20. Minute war es erneut Kobylanski, der nach einer unzureichenden Abwehr der Verler Defensive zum Abschluss kam, der Ball wurde von Barne Pernot aber von der Linie gedroschen. Nur neun Zeigerumdrehungen später hatte Kelvin Arase Unbehaun bereits bezwungen, doch Yari Otto schnappte sich die trudelnde Kugel noch vor der Torlinie (29.). Somit ging es mit dem knappen, aber verdienten 1:0 in die Kabinen. Die Mannheimer mussten sich lediglich vorwerfen lassen, das 0:2 zu wenig erzwungen gewollt zu haben. Nach dem Seitenwechsel dann die kalte Dusche. Abifade sprang der Ball hoch vom Fuß, sein anschließender Versuch, Kontrolle über den Ball zu erlangen, landete im Gesicht von Torge Paetow, so dass es anschließend gelb-rot für den Mannheimer gab (46.). In Unterzahl igelten sich die Blau-Schwarzen ein, standen aber bis zur 69. Minute weitgehend stabil. Dann zappelte die Kugel im Waldhof-Tor, doch der Unparteiische nahm den Treffer wegen Abseits zurück. Nur kurze Zeit später gab es aber keine Einwände des Schiedsrichters mehr, als Daniel Mikic am schnellsten schaltete und aus kurzer Distanz zum 1:1 verwandelte (77.). Noch einmal jubelten die Verler, doch vor Patrick Kammerbauers Kopfballtreffer ahndete der Referee ein Stürmerfoul.

SV Waldhof:

	Boyd		
Abifade	Kobylanski	Arase	
	Rieckmann	Bahn	
Bolay	Karbstein	Seegert	Jans
	Hanin		

72. Carls für Arase, 72. Wagner für Kobylanski, 85. Hawkins für Boyd, 85. Sechelmann für Carls, 90.+3 Sohm für Hawkins.

SC Verl: Unbehaun – Knost (59. Guzy), Paetow, Mikoc, Ochojski – Pernot (46. Kammerbauer), Nadj, Baack (69. Fein), Otto (69. Mittelstädt) – Wolfram, Lokotsch.

Tore: 0:1 Kobylanski (5.), 1:1 Mikic (77.).

Gelbe Karten: Jans

Gelb-rote Karte: Abifade (46.) wegen wiederholten Foulspiels

Schiedsrichter: Felix Prigan (Deizisau).

Zuschauer: 2.157.

CRAZY UZZER

POWERED BY



SPORTWETTEN



18+

Ab 18 Jahren. 100 % legal. Gelistet gemäß §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter buwei.de. AGB von crazybuzzer.de gelten.

 PayPal

FC Ingolstadt 04 - SV Waldhof Mannheim 1:1 (0:0)

Enttäuschung in der Nachspielzeit

(wy) Bis in die Nachspielzeit hinein führte der SV Waldhof Mannheim durch den Treffer von Kennedy Okpala (47.) beim FC Ingolstadt 04 mit 1:0 und hatte sich alles für den entscheidenden Matchball gegen den SV Sandhausen zurechtgelegt. Dann lief die letzte Minute der Nachspielzeit, die alles zunichte machte. Der SV Waldhof bekam die Kugel nicht aus der Gefahrenzone, Sebastian Grönning zog ab und abgefälscht trudelte das Spielgerät an SVW-Schlussmann Omer Hanin vorbei über die Linie – 1:1 (90.+5).



SVW-Trainer Marco Antwerpen wählte in der Anfangsformation zwei Veränderungen. Lukas Klünter kehrte nach seiner Gelbsperre zurück, zudem startete Kennedy Okpala. Martin Kobylanski musste zunächst mit der Bank Vorlieb nehmen, außerdem fehlte der gelb-rot-gesperrte Samuel Abifade. Dem FC Ingolstadt 04 gehörte die Anfangsphase, zwingende Torchancen erspielten sich die Schanzer aber nicht. Die ersten Annäherungen durch Lukas Fröde (12.) und Yannick Deichmann (18.) bedeuteten aber keine große Gefahr für das Waldhof-Tor.

Mitte der ersten Halbzeit wurden dann auch die Blau-Schwarzen mutiger und hatten nach 26 Minuten die Riesenchance auf das 1:0. Terrence Boyd schickte nach einem Konter Kelvin Arase in den Strafraum, der aber seinen Abschluss zu unplatziert schoss, so dass FC-Keeper Marius Funk per Fußabwehr klären

konnte. Eine Doppelchance hatten Arase (41.) und Boyd (42.) auch noch kurz vor dem Pausenpfeiff, doch auch hier fehlte die Präzision. Nach dem Seitenwechsel setzte Okpala die in Durchgang eins vermisste Kaltschnäuzigkeit umgehend um. Arase spielte Okpala in den Lauf, der noch einen 20-Meter-Sprint hinlegte und Funk zum 0:1 tunnelte (47.). Wenig später hätte der Torschütze sogar die Weichen auf Sieg stellen können, wuchtete den Ball aber aus kurzer Distanz weit über den Querbalken (55.). Das Glück auf seiner Seite hatten die Mannheimer dann in der 72.Minute bei Sebastian Grönning's Kopfball an die Latte.

Danach schwächten sich die Blau-Schwarzen wieder einmal selbst, der bis dato starke Malte Karbstein wählte den Trikotzupfer gegen den durchgebrochenen Julian Kugel und sah wegen einer Notbremse die Rote Karte (75.). Bis auf die beiden Chancen von Grönning (82.) und Benjamin Kanuric (88.), die beide von Hanin super gestochen wurden, ließen die Mannheimer nichts zu. Erst in der 5.Minute der Nachspielzeit lief die Kugel im Ping-Pong durch den Waldhof-Strafraum, den finalen Schuss setzte Grönning ab und Tim Sechelmann fälschte noch unglücklich und unhaltbar für Hanin ab – 1:1 (90.+5).

SV Waldhof:

	Boyd		
Klünter	Okpala	Arase	
	Rieckmann	Bahn	
Bolay	Karbstein	Seegert	Jans
	Hanin		

71.Hawkins für Bolay, 77.Sechelmann für Okpala, 84.Sohm für Boyd, 84.Wagner für Arase.

FC Ingolstadt 04: Funk – Costly, Malone, Lorenz, Seiffert – Fröde, Deichmann (76.Kanuric), Keidel (85. Cvjetinovic), Dittgen (66.Kopacz) – Drakulic (46. Kugel), Testroet (66.Grönning).

Tore: 0:1 Okpala (47.), 1:1 Grönning (90.+5).

Gelbe Karten: Drakulic, Fröde – Jans, Arase, Hanin.

Rote Karte: Karbstein (75.) wegen Notbremse.

Schiedsrichter: Lars Erbst (Gerlingen).

Zuschauer: 4.093.

Auuuuf!



Kraftvoll. Aromatisch. Herb. **UREICH**

SV SANDHAUSEN

Eine Saison zwischen den Welten



(wy) Wird er oder wird er nicht? Bereits mehrfach in dieser Saison stellte sich die Frage, ob der SV Sandhausen noch würde in das Aufstiegsrennen eingreifen können. Immer wenn die Hardtwälder scheinbar ganz dick in der Verlosung schienen, gab es Rückschläge. Kürzlich bekannte die Vereinsführung dann aber, dass man vielleicht doch noch nicht ganz so weit sei, um ein ernsthaftes Wörtchen in der Vergabe um Platz drei mitzureden. Inzwischen ist der Zug abgefahren und bei den Schwarz-Weißen konzentriert man sich bereits auf die Ausrichtung für die Saison 2024/25.

ZU- UND ABGÄNGE

Dreimal hatte der SV Sandhausen in der Winterpause nachgelegt. Große Erwartungen setzte man in Patrick Greil, der österreichische Erstliga-Erfahrung mitbrachte, Edvinas Girdvainis, der schon 47 Länderspiele für Litauen auf dem Buckel hat, und Markus Pink, der auf 196 Einsätze in der österreichischen Bundesliga zurückblicken kann. Zumindest Greil und Pink erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen und fanden ihren Platz im Team. Girdvainis kam bislang erst auf sechs Einsätze im SVS-Trikot. Für die kommende Saison steht nun bereits fest, dass Dennis Diekmeier seine Schuhe an den Nagel hängen wird, und Daniel Klein (FC Augsburg) sowie Lucas Laux (1.FSV Mainz 05) nach Ende der Leihe wieder zu ihren Stammvereinen zurückkehren.

DIE EHEMALIGEN

Immer wieder gab es in der Vergangenheit Wechsel von Spielern zwischen beiden Lagern. Aktuell im Kader der Sandhäuser steht mit Jonas Weik ein Akteur, der in der Jugend und für wenige Einsätze auch bei den Profis schon das blau-schwarze Trikot getragen hat. Davor konnten auch schon Kerim Calhanoglu,

Timo Königsmann, Maurice Deville, Daniel Keita-Ruel, Alexander Rossipal oder Mohamed Gouaida in den letzten Jahren ihre Erfahrungen aus beiden Vereinen kundtun. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen.

DER TRAINER

Ende Oktober 2023 übernahm Jens Keller das Traineramt beim SV Sandhausen und führte den Zweitliga-Absteiger aus der bedrohlichen Zone immer näher heran an die Spitzenränge. Zuvor hatte Keller bereits beim VfB Stuttgart, beim FC Schalke 04, beim 1.FC Union Berlin, beim FC Ingolstadt 04 und beim 1.FC Nürnberg als Trainer gearbeitet. Mit den Knappen erreichte er 2013/14 sogar das Achtelfinale in der Champions League und führte die Gelsenkirchener zudem in der Bundesliga auf Rang drei. Am 6. Oktober 2014 wurde er nach nur zwei Siegen aus den ersten zehn Spielen entlassen. Als Spieler stehen in seiner Vita eine Deutsche Meisterschaft mit dem VfB Stuttgart (1992), vier Bundesliga-Aufstiege und ein Zweitliga-Aufstieg.

DIE AKTUELLE LAGE

„Das Ergebnis zeigt uns, dass unsere Mannschaft gerade bislang nicht so weit ist. Für uns bedeutet das Planungssicherheit für eine weitere Saison in Liga 3“, hatte Präsident Jürgen Machmeier nach der 1:2-Heimniederlage des SV Sandhausen gegen Arminia Bielefeld gesagt. Das 1:3 beim MSV Duisburg machte dann endgültig deutlich, dass es für die Hardtwälder eine weitere Ehrenrunde in der 3. Liga geben wird. Der Fokus liegt nun hauptsächlich auf dem Endspiel im Badischen Verbandspokal gegen den 1.FC Mühlhausen, in dem der Einzug in den DFB-Pokal fixiert werden soll. Schlagzeilenträchtig ist am Saisonende zudem noch das Karriereende von Dennis Diekmeier, der dies mit einem offenen Brief kundtat.



Steckbrief: SV Sandhausen

Gegründet: 1. August 1916

Vereinsfarben: Schwarz-Weiß

Stadion: GP-Stadion am Hardtwald (15.414 Plätze)

Trainer: Jens Keller

Platzierung letzte Saison: Platz 18 (2.Liga)

Durchschnittsalter: 25,5 Jahre

Erfolge: Deutscher Amateurmeister 1978, 1993;
Deutscher Vize-Amateurmeister 1977; Meister 3.Liga
2012; Badischer Pokalsieger 1977, 1978, 1979, 1981, 1982,
1983, 1985, 1986, 1995, 2006, 2007, 2010, 2011.

Bilanz aus SVW-Sicht: 3 Siege, 2 Unentschieden,
6 Niederlagen, 12:20 Tore

Die letzten drei Heimspiele:

17.03.2007 SVW – Sandhausen 1:3 (OL B-W)

13.04.2006 SVW – Sandhausen 1:0 (OL B-W)

07.05.2005 SVW – Sandhausen 2:3 (OL B-W)



Der Ehemalige: Jonas Weik

Der gebürtige Schwetzingener kam über die Spvgg 06 Ketsch in die Jugendabteilung des SV Waldhof Mannheim. 2015 ging er als B-Jugendlicher zur TSG Hoffenheim, um für die U19 wieder an den Alsenweg zurückzukehren. Im August 2018 erhielt er bei den Blau-Schwarzen seinen ersten Profivertrag. Mit dem damaligen Regionalligisten stieg Weik in der Saison 2018/19 in die 3.Liga auf. Am 14. Juni 2020 kam er im Spiel des SV Waldhof Mannheim gegen den FC Bayern München II (2:3) zu seinem ersten Einsatz in der 3.Liga. Nach der Saison wurde sein Vertrag beim SVW nicht verlängert und Weik wechselte zum FC Astoria Walldorf II in die Oberliga Baden-Württemberg. Zur Saison 2022/23 ging er zum VfB Stuttgart II, ein Jahr später schloss er sich dem SV Sandhausen an, wo er sich inzwischen einen Stammspielerplatz erkämpft hat.

SVW scheidet 1974 im DFB-Pokal

Sandhausen stoppt Waldhof in der 2.Runde

(wy) Der SV Waldhof und der Pokal. In der Geschichte des blau-schwarzen Traditionsvereins waren in diesen Wettbewerben die Enttäuschungen meist reichhaltiger gesät als die Erfolge. In der Saison 1974/75 musste der SV Waldhof in der 2.Runde des DFB-Pokals gegen den SV Sandhausen antreten. Sieben Minuten vor Spielende war im Waldhof-Stadion die Pokalsensation perfekt. Nach einem unnötigen Foul von Poly auf Strafraumhöhe traf Hillesheim mit einem Freistoß die Querlatte. Frei, Sandhausens gefährlichster Stürmer, erwischte den Abpraller und erzielte mit einem Flachschuss das Tor des Tages. 0:1 also, und dies, obwohl die Waldhöfer drei Viertel der Spielzeit den Gegner deutlich in die Defensive gedrängt hatten und dabei ein halbes Dutzend klarer Torchancen herauspielten.

Das hätte nicht passieren dürfen:

Pokal-K.o. und Bartels vom Platz!

Die Buwe

Torhüter



Jan-Christoph
Bartels
1



Omer
Hanin
12



Lucien
Hawryluk
30



Malwin
Zok
27

Abwehr



Julian
Riedel
3



Tim
Sechelmann
4



Marcel
Seegert
5



Malte
Karbstein
15



Laurent
Jans
18



Lukas
Klünter
24



Luca
Bolay
25



Jonas
Albenas
26



Jonas
Carls
28

Mittelfeld und Sturm



Bentley Baxter
Bahn
7



Fridolin
Wagner
8



Minos
Gouras
9



Jalen
Hawkins
11



Kevin
Goden
14



Samuel
Abifade
17



Per
Lockl
20



Julian
Rieckmann
21



Martin
Kobylanski
33



Kelvin
Arase
36



Pascal
Sohm
10



Terrence
Boyd
13



Jesaja
Herrmann
19



Yann
Mabella
22



Kennedy
Okpala
32

PLATZ		MANNSCHAFT	SP	S	U	N	DIFF.	PUNKTE
1		SSV Ulm 1846 Fußball	36	21	8	7	24	71
2		Preußen Münster	36	18	10	8	19	64
3		Jahn Regensburg	36	17	11	8	10	62
4		Rot-Weiss Essen	36	17	7	12	8	58
5		Dynamo Dresden	36	17	5	14	13	56
6		Erzgebirge Aue	36	15	11	10	2	56
7		SpVgg Unterhaching	36	16	7	13	4	55
8		SV Sandhausen	36	15	10	11	3	55
9		1. FC Saarbrücken	36	13	15	8	15	54
10		Borussia Dortmund II	36	14	11	11	6	53
11		FC Ingolstadt	36	13	11	12	9	50
12		SC Verl	36	13	11	12	3	50
13		FC Viktoria Köln	36	13	9	14	-5	48
14		TSV 1860 München	36	12	7	17	-1	43
15		Arminia Bielefeld	36	10	12	14	-1	42
16		SV WALDHOF MANNHEIM	36	10	10	16	-9	40
17		Hallescher FC	36	11	5	20	-18	38
18		MSV Duisburg	36	8	9	19	-20	33
19		VfB Lübeck	36	6	13	17	-35	31
20		SC Freiburg II	36	7	6	23	-27	27

PLATZ		MANNSCHAFT	ZUSCHAUER
1		Dynamo Dresden	28.620
2		Arminia Bielefeld	18.265
3		Rot-Weiss Essen	16.556
4		1860 München	15.000
5		MSV Duisburg	12.153
8		SV WALDHOF MANNHEIM	9.978

Tabellenstand vom 07.05.2024, 10:00 Uhr

Ein Blick in die Liga



1.FC SAARBRÜCKEN

Luca Kerber wird seinen im Sommer auslaufenden Vertrag beim 1. FC Saarbrücken nicht verlängern und den Verein in eine höhere Liga verlassen. Der Mittelfeldspieler spielt seit 2016 beim FCS, als er vom SSV Pachten in die Jugendabteilung der Saarländer wechselte. Am 9. Januar 2021 absolvierte er als 18-Jähriger sein erstes Drittligaspiel bei der Auswärtsbegegnung in Meppen. Seither lief er in bislang 104 Spielen in der 3. Liga im Trikot der Blau-Schwarzen auf. Hinzu kommen zehn Einsätze im Saarlandpokal und alle fünf Partien in dieser DFB-Pokalsaison, die äußerst unglücklich erst im Halbfinale gegen den 1.FC Kaiserslautern (0:2) endete.



FC VIKTORIA KÖLN

Seokju Hong wird den FC Viktoria Köln zum 30. Juni 2024 verlassen und sich der U23 des FC Schalke 04 anschließen. Damit verlässt der 20-Jährige den Drittligisten nach vier Jahren als Jugendspieler und Profi. 2020 schloss sich der in Seoul geborene

Offensivmann dem FC Viktoria Köln an. Noch als A-Jugendlicher debütierte der Stürmer im August 2021 für die Profis und kommt wettbewerbsübergreifend auf bis dato 58 Profi-Einsätze, in denen ihm acht Tore gelangen. Zudem gewann er mit den Kölnern dreimal den Bitburger-Pokal.



SSV ULM 1846

Durch zwei späte Treffer zog der SSV Ulm 1846 im Derby bei den Stuttgarter Kickers ins Halbfinale des Württembergischen Verbandspokals ein. Thomas Kastanaras und Sascha Risch entschieden die Partie mit ihren Treffern. Für das Spiel auf der Waldau änderte SSV-Trainer Thomas Wörle seine Anfangsformation auf allen Positionen im Vergleich zum 2:0 gegen Preußen Münster. So dauerte es 79 Minuten bis zur Ulmer Führung. Kickers-Torhüter Felix Dornbusch spielte den Ball Kastanaras in die Füße, die Nummer 24 der Ulmer fackelte nicht lange und traf zum 1:0 ins lange Eck. Fünf Minuten später konterten die Spatzen über Julian Kudala auf der rechten Seite, der behielt den Überblick, legte quer auf Risch und dieser schob den Ball zum 2:0 ins Tor.

MITGLIEDER

Geburtstage

Volker Geuder	82	01.05.1942	Carlo von Opel	83	15.05.1941
Bernd Martin	65	02.05.1959	Mathias Hügelschäffer	65	19.05.1959
Andreas Mrusek	65	03.05.1959	Karola Probst	82	19.05.1942
Jürgen Tönsmann	85	03.05.1939	Barbara Schad	82	19.05.1942
Karl-Peter Adler	70	04.05.1954	Gerhard Schaper	40	19.05.1984
Elfriede Hildenbrand	88	04.05.1936	Klaus Schlappner	84	22.05.1940
Hans Spieß	75	04.05.1949	Leon Edobar	20	23.05.2004
Klaus-Peter Maier	65	05.05.1959	Steffen Goth	30	23.05.1994
Bjoern Krebs	50	07.05.1974	Christian Schmidt	40	25.05.1984
Thomas Dedek	50	08.05.1974	Peter Müller	70	26.05.1954
Jessica Gaarz	40	09.05.1984	Günter Hochheim	80	27.05.1944
Hans Jäger	65	10.05.1959	Erika Messner	94	27.05.1930
Thilo Eggentorp	50	11.05.1974	Friedhelm Schwegler	70	29.05.1954
Otto Steinmetz	80	13.05.1944	Friedel Wolf	84	29.05.1940
Ferdinand Dörsam	20	14.05.2004	Oliver Buchholz	60	30.05.1964
Günter Hönig	84	14.05.1940			

FITNESS | KURSE | WELLNESS

CHAMPIONS ARE MADE HERE



DER SV WALDHOF TRAINIERT BEI VENICE BEACH

Holly sucht ihr Zuhause!



Name: Holly
Geburtsdatum: 29/03/2023
Größe bis zum Kopf: 69cm
Größe bis zur Schulter: 56cm
Länge: 80cm
Gewicht: Ungefähr 16kg (sollte 20kg wiegen)

Energielevel: Mittel
Temperament/Freundlichkeit: Sehr freundlich

Charakter: Ruhig, sozial, verspielt, anfänglich schüchtern, aber gut entwickelt, nicht übermäßig bedürftig, liebt Gesellschaft von Hunden oder Menschen

Getestet mit Kindern: Nein
Getestet mit Männern: Kein Problem
Getestet mit Katzen: Nein
Läuft an der Leine: Nein, braucht Training
Sterilisiert: Nein
Blut getestet: Nein

Holly ist bereit, Ihr Leben mit Liebe und Freude zu bereichern!

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte natascha@dash-tierschutz.de

07 Fragen an ... Per Lockl



01... Wie verbringst du einen freien Tag?

Mit meiner Freundin und unserem Hund.

02... Beschreibe dich in drei Worten.

Ehrgeizig, offen, zuverlässig.

03... Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen?

Kokoswasser und griechischer Joghurt.

04... Was wolltest du schon immer lernen?

Schwedisch sprechen.

05... Wenn du ein Land aussuchen würdest, wo würdest du gerne leben?

Spanien.

06... Welche Serie hast du zuletzt gestreamt?

Rookie.

07... Wie schaltest du nach einem harten Spiel- oder Trainingstag am besten ab?

In meinen Reboots (Lymphomat) vor dem TV.



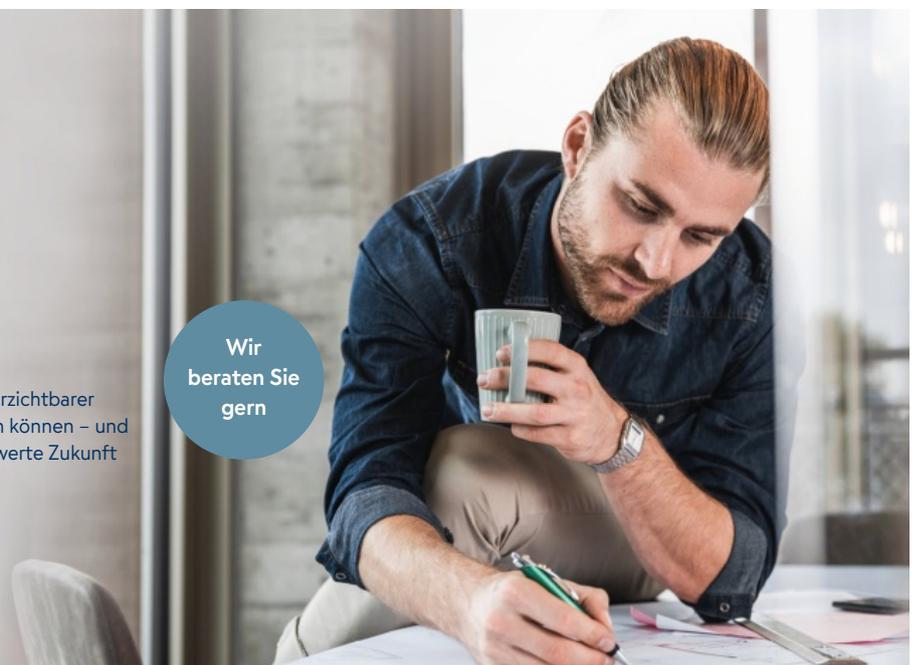
NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

So flexibel.
So nachhaltig.
So wie ich!

Unsere Berufsunfähigkeitsversicherung: Unverzichtbarer Schutz, den Sie flexibel an Ihr Leben anpassen können – und der gleichzeitig einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leistet. Wir beraten Sie gern:

VVS Finanzvermittlung GmbH
Lameystr. 27, 68165 Mannheim
Telefon 0621 7245650
www.nuernberger.de/vvs

Wir
beraten Sie
gern



Mo — Fr ab 18 Uhr

GANZ SCHÖN SPORTLICH



RON

DAS **R** **T** **L** REGIONALPROGRAMM

www.rontv.de

Fridolin Wagner

Vielleicht ein Grund, zweimal zu feiern

(wy) Drei Jahre und 100 Spiele für den SV Waldhof Mannheim. Diese Marke könnte heute Bestand erlangen, wenn Fridolin Wagner in der Partie gegen den SV Sandhausen zum Einsatz kommt. Allerdings beschäftigt sich der zuverlässige 26-Jährige nicht mit Feierlichkeiten rund um seine persönliche Spielmarke. „Das ist natürlich ein schönes Jubiläum, aber das Wichtigste ist, dieses Spiel zu gewinnen. Das ist das, was zählt“, sagt Wagner, der in den drei Spielzeiten im Waldhof-Dress zu einer zuverlässigen, geschätzten und anerkannten Spielerpersönlichkeit gereift ist.

Er ist ein ehrlicher Fußball-Arbeiter in blau-schwarz, der mit viel Laufaufwand und Fleiß seine Kilometer herunterreißt. Inzwischen hat Wagner, der 2021 vom KFC Uerdingen 05 an den Alsenweg gewechselt war, auch einige Meilensteine in der Waldhof-Historie miterlebt. „Es waren bis hierhin sehr schöne drei Jahre. Wir hatten in den letzten beiden Jahren viele Höhen und unvergessliche Momente wie die DFB-Pokal-Spiele oder die Derby gegen den 1.FC Kaiserslautern“, blickt Wagner zurück. „Man hat einfach brutal gespürt, was diese Partien aus Fansicht bedeuten.“ Umso mehr geht es ihm nun darum, diese Saison zu einem versöhnlichen Ende zu führen. „Ich bin fest davon überzeugt, dass wir das jetzt mit einem guten Ergebnis abschließen.“ Seine Ambition und sein Anspruch sind es, den eigenen Teamkollegen aktiv helfen zu können. Das war in dieser Saison nicht immer gegeben, im Laufe der Vorrunde setzte den in Leipzig geborenen Mittelfeldrenner eine Innenbandverletzung im Knie für fünf Partien außer Gefecht. Die Konsequenz: in diesen Spielen gelang dem SV Waldhof nur ein Punkt.

„Für jeden auf der Tribüne ist es schon schwierig, da zuzuschauen und nicht helfen zu können. Für mich, der auch noch eine persönliche Bindung zu den Spielern hat, ist es nochmal schwerer. Das war schon eine fiese Zeit“, bekennt Wagner und macht einen schnellen Haken unter dieses Kapitel. Wie wichtig er für die Stabilität der Waldhof-Achse ist, wurde deutlich, als er nach nur zwei Trainingseinheiten unmittelbar nach seiner Verletzung wieder in die Startelf gesteckt wurde. Nun, in Richtung Saisonfinale, musste Wagner in den vergangenen beiden Partien zunächst mit der Bank Vorlieb nehmen. In dieser wichtigen Saisonphase handelt der frühere U19-Nationalspieler aber professionell und stellt seine eigenen Ansprüche hinten an. „Einzelschicksale sind momentan egal. Wenn wir 5:0 gewinnen und ich spiele nicht, würde ich das in der momentanen Situation sofort unterschreiben. Aktuell steht der Vereins Erfolg

mehr im Vordergrund“, sagt Wagner. „Natürlich bin ich unzufrieden, wenn ich nicht spiele, aber zur Zeit ist kein Platz für Gefühle, denn wir wissen, wie wichtig das für den Verein und die Fans ist.“ Ein Novum war selbst für ihn das jüngste 1:1 beim FC Ingolstadt 04. 84 Minuten lang hatte er auf der Bank geschmort, dann kam er rein, um die 1:0-Führung in Unterzahl zu verteidigen. Der Ausgang ist bekannt: die Schanzer glichen noch aus.

„Das habe ich in dieser Form auch noch nicht erlebt. Wenn man reinkommt, versucht man zu helfen, den Ball rauszuhauen. Wir haben auch fast nichts zugelassen, außer diese blöde Aktion kurz vor Schluss“, hadert Wagner. Besser machen wollen es die Mannheimer am heutigen Tag gegen den Nachbarn SV Sandhausen. Der 26-Jährige ist fest davon überzeugt, dass die Revanche für die beiden Niederlagen in Liga (0:3) und Pokal (1:4) gegen die Hardtwälder gelingt. „Wir haben in den letzten acht Spielen nur einmal verloren. Wir müssen das Positive mitnehmen und mit unseren Fans im Rücken gute Chancen herausspielen und diese dann auch nutzen.“ Sollte das gelingen und die Konkurrenz aus Halle heute patzen, dann könnte im Hause Wagner sogar zweimal gefeiert werden.

Steckbrief:

Geburtstag: 23.09.1997

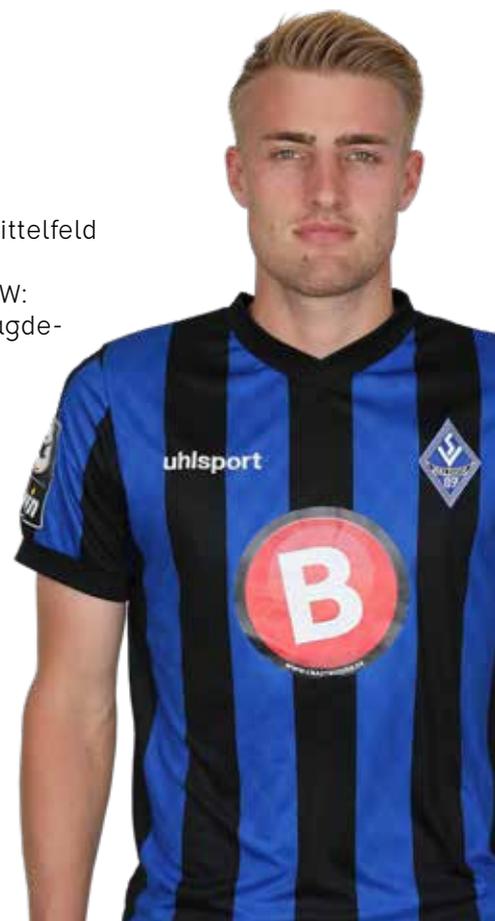
Größe: 1,84 m

Position: Defensives Mittelfeld

Erstes Spiel für den SVW:
24.07.2021 beim 1.FC Magdeburg (0:2)

Erstes Tor für den SVW:
22.01.2022 beim FC Würzburger Kickers (2:1)

Bisherige Vereine:
VfB Leipzig, 1.FC Lokomotive Leipzig, RB Leipzig (Jugend), FSV Zwickau, SV Werder Bremen II, SC Preußen Münster, KFC Uerdingen 05.



NEON
ONE

Brand Design & Digital Commerce Digitales Mindset trifft kreatives Herz

Wir lieben, was wir machen. Und das ganz besonders in den Bereichen **Brand Design** und **Digital Commerce**. Wir analysieren und optimieren. Entwerfen Strategien und gehen neue Wege. Wir kreieren Designs, Looks und Identitäten. Implementieren und entwickeln individuelle eCommerce-Lösungen – und maximieren die Effizienz einer jeden Onlineplattform. Und das alles mit größter Leidenschaft für namhafte regionale und überregionale Kunden.

Unser jüngstes Herzensprojekt: der **SV Waldhof 07 Fanshop** mit dem einzigartigen Trikot-Konfigurator. **Ausprobieren und gleich bestellen!**



Malte Karbstein verlängert vorzeitig

Bereits während der Rückrunde hat der SV Waldhof Mannheim den zum Saisonende auslaufenden Vertrag mit Malte Karbstein vorzeitig verlängert. Bis zum heutigen Tag stand der 1,90 Meter große Innenverteidiger in 44 Pflichtspielen für den SV Waldhof Mannheim auf dem Platz und wird durch seine Vertragsverlängerung auch weiterhin ein Teil der Zukunftspläne des SV Waldhof sein. Karbstein wechselte im Sommer 2022 zum SV Waldhof Mannheim. Zuvor lief der in Neuruppin geborene Innenverteidiger für Energie Cottbus, Werder Bremen II und die Offenbacher Kickers auf. Für den SV Waldhof Mannheim erzielte Karbstein in dieser Spielzeit drei Tore, zuletzt beim 3:1 gegen den SSV Jahn Regensburg am 28. Spieltag. Ob er in dieser Saison noch einmal zum Einsatz kommen wird, ist nach seiner Roten Karte aus dem Ingolstadt-Spiel auszuschließen. „In meiner Zeit hier beim SV Waldhof Mannheim haben ich Höhen und Tiefen miterlebt. Egal was passiert ist, ich konnte mich hier immer sehr gut mit dem Verein und dem gesamten Umfeld identifizieren. Hier in Mannheim liegt mir sehr viel daran, meine Entwicklung weiterzugehen. Deshalb bin ich sehr stolz und freue mich auf die kommenden Jahre im Trikot des SV Waldhof Mannheim“, so Malte Karbstein zu seiner Vertragsverlängerung.



Samuel Abifade bleibt ein Waldhörer

Der Vertrag von Samuel Abifade hat sich basierend auf einer vertraglichen Klausel um ein weiteres Jahr verlängert. Der 24-jährige wird damit auch in der kommenden Saison für den SV Waldhof Mannheim auflaufen. In den letzten sieben Partien konnte der Flügelspieler mit vier Scorerpunkten seinen Anteil am Umschwung beim SVW beitragen. „In den vergangenen Wochen haben wir gesehen, dass Samuel dieser Mannschaft weiterhelfen kann. Er hat etwas gebraucht, um ganz hier anzukommen, gibt das Vertrauen von Marco Antwerpen in Form von guten Leistungen nun zurück. Wir freuen uns, dass Samuel auch zukünftig ein Bestandteil unserer Mannschaft sein wird“, so Anthony Loviso, Technischer Leiter Sport des SV Waldhof Mannheim.

„Ich freue mich sehr, dass ich auch in der kommenden Saison für den SV Waldhof Mannheim auflaufen werde. Auch wenn es anfänglich nicht immer so lief, wie ich mir das vorgestellt habe, habe ich immer hart weitergearbeitet und versuche Woche für Woche, der Mannschaft mit meinen Leistungen zu helfen“, so Samuel Abifade, der zuletzt beim 1:1 beim FC Ingolstadt 04 aufgrund einer Gelbrot-Sperre fehlte.





FAIRMIETEN . EXPERT



Alles aus einer Hand – Leistungen rund um Ihre Immobilie:

- Sanierung & Renovierung
- Architekturdienstleistungen
- Hausmeisterservices
- Reparaturen & Reinigung
- Vermietung

Telefon: 0621 400 40 660

Email: info@fairmieten.expert

Website: www.fairmieten.expert

 engelhorn

**TEAM
BESTE PERFORMANCE**

IN MANNHEIM, VIERNHEIM UND AUF ENGELHORN.COM

Mit uns spielt Ihr Unternehmen *heute schon erstklassig.*

Wir sind der Versicherungsmakler und
Risikomanager für alle Branchen.

- ✓ **Versicherungsmanagement**
- ✓ **Schadensmanagement**
- ✓ **Risikomanagement**



Schulz & Partner
Versicherungsmakler

S&P Schulz & Partner GmbH
Sigmund-Schuckert-Str. 17,
68199 Mannheim
Tel.: 0621 445 22 0
www.sup-ma.de



**WE & YOU. PRINT.
PRODUKTE DIE BEGEISTERN.**

www.zvd.info



Wir sind euer 12. Mann! Tu Gutes für deinen Verein – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de

die neue Spendenplattform von Nussbaum Medien
in Baden-Württemberg

Lasst uns gemeinsam Heimat stärken!



Für den Sozialen Zweck

Auf gemeinsamhelfen.de können gemeinnützige Projekte aus dem Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien kostenlos vorgestellt werden. So könnt ihr schnell und einfach Spenden für euren Verein sammeln.



100 % der Spenden kommen an!

Wir übernehmen die Verwaltungskosten zu 100%.

[Jetzt Projekt einstellen](#)

[Jetzt Spender werden](#)



gemeinsamhelfen.de

www.nussbaum-medien.de · www.gemeinsamhelfen.de

RNF.DE ▶

WIR SIND FERNSEHEN

UND NOCH VIEL MEHR.

rnf.de/mehr-als-fernsehen

Im TV. Im Web. Als App.



MEHR ERFAHREN

38 Spieltag | 3. Liga

Samstag, 18. Mai 2024, 13:30 Uhr beim FC Erzgebirge Aue

(wy) Für den FC Erzgebirge Aue war es eine Saison im Mittelmaß. Der Anschluss nach ganz oben war meist nur minimal vorhanden, der Abstand nach unten meist gleichermaßen unbedenklich. Glücklich ist man im Lager der Veilchen, dass durch einen 4:0-Sieg über den Oberligisten Bischofswerdaer FV der Einzug in das Endspiel des Sachsenpokals gelungen ist.

Sollte es mit Platz vier in der Liga nicht reichen, wäre der Gewinn des Finales gegen Dynamo Dresden elementar, um in der kommenden Saison im DFB-Pokal zu spielen. Hinzu kam nun der positive Bescheid des DFB, dass die Lizenz für die kommende Saison ohne Bedingungen erteilt wurde. Der FC Erzgebirge Aue hat demnach die Spielzeit 2024/25 zunächst vorsichtig mit

einem ausgeglichenen Etat von 12 Millionen Euro für den Gesamtverein mit allen 15 Abteilungen geplant, darunter etwa 4,5 Millionen Euro für die Profimannschaft inklusive aller Faktoren wie Berufsgenossenschaft, Reisekosten und Trainingslager. Nägel mit Köpfen haben die Auer zudem auch bezüglich des Kaders für die kommende Saison gemacht. Linksverteidiger Linus Rosenlöcher hat seinen Vertrag bei den Veilchen verlängert und wird auch in der Spielzeit 2024/25 im Trikot des FC Erzgebirge auflaufen.

Stadion: Erzgebirgsstadion, 16.485 Plätze

Historie:

10.02.2023

Erzgebirge Aue - SVW

2:1 (3.Liga)



**JETZT
MITGLIED
WERDEN**



neos
praxis

WIR BRINGEN BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Facharztpraxis für Orthopädie und
Unfallchirurgie | Chirurgie | Sportmedizin

MANNSCHAFTSÄRZTE DES
SV WALDHOF MANNHEIM

JETZT AUCH IN
MANNHEIM

Theodor-Heuss-Anlage 2

T 06 21 / 71 76 67 00 M info@neos-praxis.de

F 06 21 / 71 76 67 01 W www.neos-praxis.de

Theodor-Heuss-Anlage 2 | 68165 Mannheim



Nachwuchsteam holt mit drei Unentschieden wichtige Punkte

U21 kurz vor dem Klassenerhalt in der Verbandsliga

(by) Nachdem die Waldhöfer U21 erst am 20. Spieltag der Saison erstmals die Punkte mit dem Gegner geteilt hatte, folgte zuletzt eine kleine Remis-Serie mit drei Unentschieden in Folge. Einem 1:1 gegen Reichenbach folgten zwei spektakuläre Spiele mit vielen Toren. Nach einem 4:4 in Bruchsal gelang dem jungen Nachwuchsteam ein 3:3 gegen die ambitionierten Spielberger. Durch diese drei Punktgewinne ist der Klassenerhalt in der Verbandsliga so gut wie sicher, der Vorsprung auf den Abstiegsrelegationsplatz beträgt vier Spieltage vor Schluss stolze elf Punkte.

Die Serie der Remis begann gegen den damaligen Tabellenletzten TSV Reichenbach. Mit einer couragierten Leistung verdienten sich die Gäste den Punktgewinn. Yann Mabella brachte den Waldhof in der ersten Halbzeit in Führung (38.), nachdem Pfortner (5.) und Mabella (6.) in der Anfangsphase bereits zwei gute Möglichkeiten ausgelassen hatten. Die Gäste hielten jedoch gerade kämpferisch gut dagegen, kamen aber im ersten Durchgang zu keinen klaren Einschussmöglichkeiten.

Für ein grobes Foulspiel sah Gästespieler Max Rabsteyn die Rote Karte (76.), doch danach waren die jungen Waldhof-Buwe sichtlich geschockt. Kurze Zeit später kassierten die Blau-Schwarzen trotz numerischer Überzahl noch den 1:1-Ausgleich durch Arlent Noci (83.).

Nichts für schwache Nerven war auch das Gastspiel beim 1.FC Bruchsal. Von Beginn an ging es auf dem Platz heiß her und am Ende teilten sich beide Mannschaften mit einem 4:4 die Punkte. Allen vier Gegentoren der Waldhöfer gingen individuelle Fehler im Spielaufbau voraus, die die Gastgeber allerdings auch durch ihr intensives Anlaufen erzwangen. "Bruchsal hat ein sehr gutes Pressing gespielt und ist auch verdient in Führung gegangen. Aber es war toll zu sehen, wie meine Mannschaft zurückgekommen ist und immer an sich geglaubt hat", konnte sich Waldhof-Trainer Marco Göbel mit dem Remis anfreunden.

Die verdiente frühe 2:0-Führung der Hausherren durch Tore von Salvatore Muto (4.) und Levin Sandmann (18.) glich Arlind Zeqiraj mit zwei Treffern aus. Erst traf der Innenverteidiger nach einer Ecke (26.), dann verwandelte er einen Freistoß direkt (31.). Leo Wemhoener sorgte dann per Foulelfmeter sogar für die etwas schmeichelhafte Halbzeitführung (38.).

Nach einer Gelb-Roten Karte mussten die Hausherren

die Partie in Unterzahl beenden, konnten das Spiel aber dennoch zunächst drehen. Sandmann sorgte in der 72. Spielminute für den Ausgleich, der Ex-Waldhöfer Hüseyin Emre Durmus erzielte anschließend sogar die 4:3-Führung (83.). Doch Leon Edobor gelang in der Nachspielzeit noch der versöhnliche Abschluss aus Waldhof-Sicht (90.+1).

Gegen den SV Spielberg, eine der besten Rückrundenmannschaften und noch mit Aufstiegsambitionen, zeigte der Waldhof-Nachwuchs eine starke Leistung. Mit dem 3:3-Unentschieden konnte man trotz einer Phase kurz vor der Halbzeit, als man innerhalb von sechs Minuten zwei Gegentreffer hinnehmen musste, zufrieden sein.

Nach der Führung des SVW durch Yann Mabella (29.) drehten die Spielberger durch Fabian Geckle (37.) und Claudio Ritter (43.) die Partie. Jesaja Herrmann, der nach vierwöchiger Sperre wieder auf dem Platz stand, brachte die Buwe mit zwei Treffern (64., 73.) erneut in Führung, doch David Veith setzte mit dem 3:3 (81.) den Schlusspunkt unter eine rassistige Partie mit vielen Strafraumszenen.

Nächste Spiele U21 in der Verbandsliga:

So., 12.05.24, 15:00 Uhr FC-Astoria Walldorf 2 – SVW U21
So., 19.05.24, 14:00 Uhr SVW U21 – ASC Neuenheim
So., 26.05.24, 17:00 Uhr SVW U21 – VfB Bretten
Do., 30.05.24, 17:00 Uhr SVW U21 – VfR Gommersdorf



Bisheriger Coach wird auch in der Saison 2024/25 für U21 verantwortlich sein

Marco Göbel bleibt an Bord

(by) Nach einem Neuzugang und einem Aufrücken in der Trainerriege der BuweFabrik können die Verantwortlichen nun auch eine Weiterverpflichtung vermelden. Marco Göbel wird auch in Zukunft für die U21 die Verantwortung tragen. Mit seiner akribischen Arbeit soll er die positive Entwicklung der Mannschaft weiter vorantreiben und so den Nachwuchsspielern den Übergang in den Profibereich erleichtern.

und so zeigt sich auch Göbel sehr glücklich über die Verlängerung. „Als ich zum SV Waldhof kam, wusste ich nicht genau, was mich bei einem solchen Traditionsverein erwartet. Aber mich hat die Aufgabe gereizt, hier etwas Neues aufzubauen und mit jungen Spielern zu arbeiten. Heute kann ich sagen, dass es die absolut richtige Entscheidung war und deshalb freue ich mich sehr, dass mir die Verantwortlichen



Vor der aktuell noch laufenden Saison waren die Fragezeichen hinter der neu gegründeten U21 groß. Eine völlig neu zusammengestellte Truppe mit neuem Trainerteam war die große Unbekannte in der Verbandsliga Baden. Doch der mit Abstand jüngste Kader der Liga hat viele überrascht, überzeugt mit tollen Leistungen und zeigt gleichzeitig eine kontinuierliche Steigerung, sowohl individuell als auch als Kollektiv.

Zehn Siege hat der Nachwuchs des SV Waldhof bereits auf dem Konto und damit bereits zwölf Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Für Göbel geht es im weiteren Saisonverlauf vor allem darum, die Spieler weiterzuentwickeln, damit sie den nächsten Schritt in ihrer Karriere machen können. Viele hatten vor Saisonbeginn sogar mit dem Abstieg aus der Verbandsliga gerechnet. Doch das junge Team hat nach kurzer Anlaufzeit gezeigt, dass es im Herrenbereich nicht nur mithalten, sondern sich trotz geringer Erfahrung mit seiner spielerischen Herangehensweise durchsetzen kann.

Diesen Weg will man nun gemeinsam weitergehen

auch für die neue Saison das Vertrauen geschenkt haben.“

„Marco hatte hier am Anfang einen schweren Stand, aber ich war von der Art und Weise, wie er mit den Talenten gearbeitet hat, absolut überzeugt. Deshalb hat es mich sehr gefreut, dass er zusammen mit der Mannschaft diese tolle Entwicklung genommen hat und wir nun diese Arbeit mit ihm fortsetzen können“, zeigt sich Jugendchef Matthias Findeisen von den Fähigkeiten Göbels überzeugt.

Auch Koordinator Reiner Hollich, der stets im engen Austausch mit Göbel steht, und Vizepräsident Horst Seyfferle freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit: „Es ist schön zu sehen, dass wir mit unseren Entscheidungen im Sommer nicht so falsch gelegen haben. Marco hat gezeigt, dass man auch mit so jungen Burschen in der Verbandsliga bestehen kann. Die Talentförderung hat bei uns absolute Priorität und gerade in diesem Bereich haben uns seine Leistungen überzeugt. Deshalb ist es natürlich schön, dass wir diesen Weg auch in der neuen Saison mit ihm weiter beschreiten können.“

Unsere Partner

Diamantpartner



Platinpartner

uhlsport



Goldpartner



Silberpartner





Iconic Funds

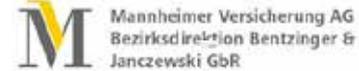
OLAF O. HAUTZINGER
STEUERBOUTIQUE



HIPPOCRATES



Huth Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG



Prof. Dr. med. Swen Piper



Mannheim



Reisebüro Müller
Mit Sicherheit Qualität



Dr. Weber & Partner



KÄRCHER STORE LUKA

Einst am 11. Mai ...

(wy) Nur elfmal ging es um Punkte oder den Einzug in die nächste Pokalrunde an einem 11.Mai. Fünf Siege, vier Unentschieden und zwei Niederlagen spuckt die Waldhof-Chronik für diesen Fußballtag aus. Interessant: 1941 trat der SV Waldhof in einem Qualifikationsspiel im Tschammer-Pokal beim SV Sandhausen, unserem heutigen Gegner, an und siegte mit 3:1.

2005

Nach dem 0:3 beim FC 08 Villingen schrillten bei den Blau-Schwarzen die Alarmglocken. Zudem sah Dennis Mackert nach einer Notbremse die rote Karte, was die personelle Situation beim SVW weiter verschärfte. Trainer Slavko Petrovic sprach nach dem Abpfiff von einer brutalen Lage, denn es gesellten sich letztlich noch acht Verletzte zum gesperrten Mackert.



1993

Gegen den FC St.Pauli wurde die Toppmöller-Truppe mal wieder durch sämtliche Wechselbäder der Gefühle gejagt, ehe unterm Strich ein mageres 1:1 zu Buche stand. Lange passierte im Strafraum der Hamburger reichlich wenig, dann endlich, nach 57 Minuten, das erlösende 1:0 durch Freiler. Doch anstatt den Sack zuzubinden, ließ sich der SVW mit einem völlig verunsicherten

Libero Nachtweih zur Enttäuschung der 8.500 Zuschauer zu guter Letzt doch noch einen wertvollen Punkt abluchsen.

1969

Der neue Südmeister Karlsruher SC konnte den tapferen Waldhöfern für ihre kämpferische Leistung gratulieren, mit der sie den

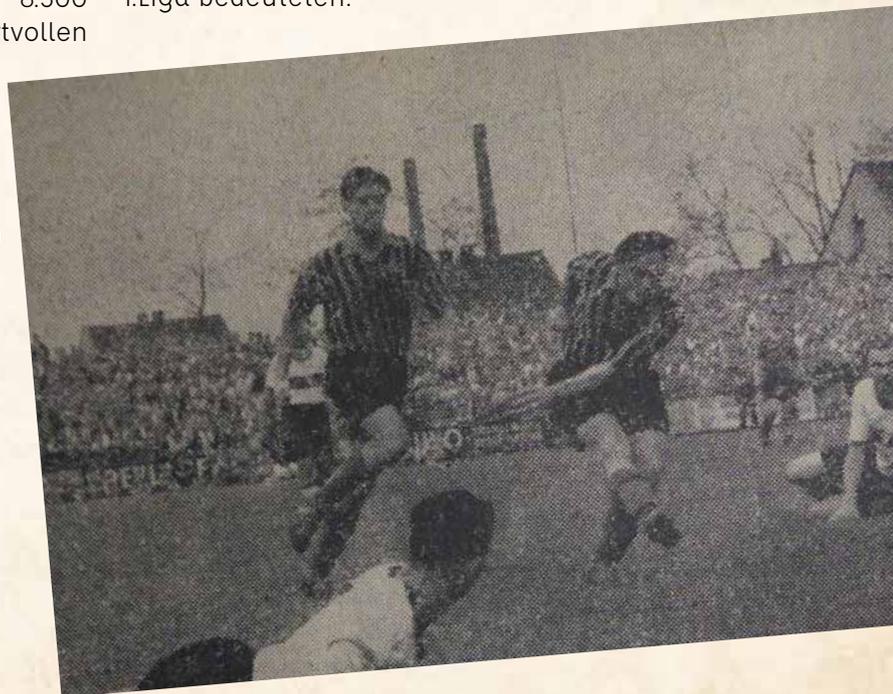
Karlsruher SC	34	18	7	9	73:43	43:25
Freiburger FC	34	18	7	9	67:42	43:25
Bayern Hof	34	17	8	9	53:30	42:26
Stuttgarter Kickers	34	15	12	7	66:43	42:26
Jahn Regensburg	34	14	9	11	54:37	37:31
Schweinfurt 05	34	12	12	10	67:53	36:32
SpVgg Fürth	34	13	10	11	37:36	36:32
Darmstadt 98	34	13	9	12	50:45	35:33
SSV Reutlingen	34	12	11	11	49:58	35:33
Hessen Kassel	34	14	5	15	60:52	33:35
SV Waldhof	34	11	11	12	44:52	33:25
ESV Ingolstadt	34	12	8	13	50:60	33:35
FC Villingen	34	12	8	14	46:53	32:36
VfR Mannheim	34	12	7	15	51:35	31:37

SV Waldhof: Rechner - Klaus, Mackert, Schuster
Schlieker - Waldecker, Yilmaz (78. Asaeda), Szabó
Schwall - Rubio-Sanchez, Külcü (60. Rocha da Silva)

Platzherren bis in die Schlussviertelstunde hinein den Sieg schwer machten. Gerade, weil es für die Gäste aus Mannheim um nichts mehr ging, spielten sie unbekümmert auf. Paradestück war die stabile Deckung mit den überragenden Preissler und Hilpert. Im Mittelfeld zog Sinn sehr geschickt die Fäden und im Angriff bewies Glaser zusammen mit Zipperer und Träutlein seine Gefährlichkeit. Dennoch fiel das 3:0 für die Badener am Ende allzu deutlich aus.

1958

Den Sieg hätte dieser erfolgreiche Torschuss Hohmanns in der 62.Minute bedeuten können. Als Straub im Schlagerspiel der 2.Liga Süd fünf Minuten nach dem Wechsel die Ulmer 2:1-Führung aufgeholt und Hohmann wenig später auf 3:2 gestellt hatte, zweifelte keiner der 17.000 Zuschauer mehr am Erfolg der Blau-Schwarzen. In der letzten Minute kamen die Ulmer aber durch Wahler doch noch zum Ausgleich und wahrten damit ihre Chance auf einen der beiden vorderen Plätze, die den Aufstieg zur 1.Liga bedeuteten.



Langjähriger Chef des Ordnungsdienstes verstorben

Trauer um Roland Kopp

(wy) Der SV Waldhof Mannheim trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied Roland Kopp. Vor seiner ehrenamtlichen Tätigkeit beim SV Waldhof spielte er trotz Behinderung am Arm aktiv beim TV 1877 Waldhof und als Abschluss in der Altherren-Mannschaft des SV Harmonia Waldhof.

1983, also im Jahr des Bundesliga Aufstieges wurde er Waldhof-Mitglied. Hans-Jürgen Pohl, heute Ehrenvorsitzender des CEG gliederte ihn sofort als Verantwortlichen in den Ordnungsdienst im Südwest-Stadion in Ludwigshafen ein. In den 6 Jahren „iwwer de Brigg“ war er Abschnittsleiter für den Innenraum und zuständig für die Platzierung der Rollstuhlfahrer. „Er zeichnete sich durch hohe Zuverlässigkeit aus, er fehlte nie“, berichtet Pohl. „Nach meinem Ausscheiden aus dem Ordnungsdienst 1992 rückte er in der Hierarchie in die Funktion des stellvertretenden Ordnungsdienstleiters hinter meinem Nachfolger Wilhelm Wölfelschneider.“

Nach dessen Ausscheidens nach Eröffnung des Carl-Benz-Stadions 1994 war Kopp bis zum Auftreten seiner Krankheit Chef des Ordnungsdienstes und Verbindungsmann zum DFB. Dies erledigte er viele Jahre lang mit großer Verbundenheit und Herzblut zum SV Waldhof, was ihm die Goldene Nadel für besondere Verdienste und somit die Möglichkeit des CEG-Beitritts ermöglichte, was er auch annahm. Weiterhin organisierte er in der schwersten Zeit in der Vereinsgeschichte von 2003 bis 2005 für die Fans die Auswärtsbusse zum Besuch der Auswärtsspiele. Unvergessen ist seine Präsenz vor dem Zaun des Gästeblocks bei den Auswärtsspielen in der Ober- und Regionalliga.

Roland Kopp bekam im Vorjahr die Goldene Nadel für 40 Jahre Mitgliedschaft verliehen, die er leider persönlich nicht mehr in Empfang nehmen konnte. Am 29.März verstarb Roland Kopp nach insgesamt 41 Mitgliedsjahren beim SV Waldhof Mannheim.



CEG

Geburtstage

Geuder Volker	01.05.1942	82	Schlappner Klaus	22.05.1940	84
Mrusek Andreas	03.05.1959	65	Spagerer Rainer	22.05.1955	69
Adler Karl-Peter	04.05.1954	70	Bock Werner	26.05.1947	77
Boss Peter	10.05.1955	69	Hochheim Günter	27.05.1944	80
Orth Karsten	11.05.1970	54	Schwegler Friedhelm	29.05.1954	70
von Opel Carlo	15.05.1941	83	Sebert Günter	29.05.1948	76
Jordan Karlheinz	18.05.1946	78			

EVERY BODY HAS A STORY

1983

SEIT

GEMEINSAM ZUR TOPFORM JETZT INFORMIEREN AUF WWW.SPORTOMEDREHA.DE

FOTO & ARTWORK ARTHUR REWAK - VISUAL DESIGN © 2022



Sportomed Reha.



FRÜHFUNKTIONELLE
KOMPLEXTHERAPIE
SEIT 1983



QR-CODE SCANNEN

FANSHOP AM WASSERTURM



WALDHOF  **WELT**

BESUCHT UNS IN P7, 17

MONTAG - FREITAG
10:00-18:30 UHR



SAMSTAG
10:00-20:00 UHR